

1. Adventssonntag, 30. November 2014:

Kolping-Nikolaus-Treffen in Regensburg

Zu einen Kolping-Nikolaus-Gipfel hatte der Diözesanverband Regensburg eingeladen und es war für alle Beteiligten ein nachhaltiges Erlebnis.

120 Nikoläuse in voller Montur mit Stab und Mitra verkleidet wanderten durch die Regensburger Innenstadt. In Moosbach werden, wie in vielen anderen Pfarreien auch, Feste und Bräuche von der Kolpingsfamilie gepflegt und mitgetragen. Eine lange Tradition haben die Nikolaus-Dienste. Oft schwärmen am 05. Dezember gleich mehrere Kolping-Nikolaus-Paare aus, um Eltern und Kindern eine Freude zu bereiten. Die Besuchspaare mit Nikolaus und Krampus sind dabei oft bei Schnee und Eis unterwegs und besuchen viele Familien. Dies erfordert oft eine intensive Vorbereitung und Logistik, die mit großem Aufwand aufgebracht wird. Dieses Engagement wollte der Diözesanverband würdigen. Diözesanpräses Stefan Wissel lud deswegen zum großen Kolping-Nikolausgipfel nach Regensburg ein. Präses Wissel und Diözesanvorsitzender Heinz Süß dankten für den oft schon jahrzehntelangen Einsatz der örtlichen Kolpingsfamilien, mit dem sie in der Adventszeit Familien besuchen und viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Vor den Ehrungen stand ein gemeinsamer Fototermin mit Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer am Domportal auf dem Programm. Der Bischof würdigte ebenfalls das Engagement der Kolping-Nikolausdienste und forderte die Anwesenden auf, diesen Dienst am Menschen, vor allem an den Kindern in der Vorweihnachtlichen Zeit fortzusetzen. Im Anschluss wurden im Kolpinghaus die einzelnen Teilnehmer für Ihren langjährigen Einsatz geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. 2. Vorsitzender Gerhard Wittmann wurde für 20 Jahre und Franz Sturm für 25 Jahre Nikolausdienst ausgezeichnet. Bei Punsch und Plätzchen klang der erste Nikolaus-Gipfel aus.

Am 05. Dezember werden die Moosbacher Nikoläuse wieder die Kinder besuchen. Nähere Infos und Anmeldung bei Gerhard Wittmann, Tel. 09656 559